
Produktion des BMW 8er Coupé diese Woche gestartet

Anfang dieser Woche startete im BMW-Werk Dingolfing die Serienproduktion des neuen BMW 8er Coupé. Für die neue Modellreihe wurde am niederbayerischen Standort ein niedriger dreistelliger Millionenbetrag investiert und zahlreiche digitale Innovationen, wie zum Beispiel autonom fahrende Transportsysteme oder Smart Devices, in den Produktionsprozess integriert.

Bei dem neuen Sportwagen kommt im Bereich der Karosserie ein Leichtbau mit einem Materialmix aus Stahl, Kunststoff, Aluminium und CFK zum Einsatz. Neben den Trägerstrukturen an Front und Heck des Fahrzeugs sind unter anderem auch das Dach, die Türen, die Motorhaube und die Vorderwand des neuen BMW 8er Coupé aus Aluminium gefertigt. Das Dach ist in carbonfaserverstärktem Kunststoff (CFK) verfügbar. Dieses wird am Standort Dingolfing im Nasspressverfahren hergestellt.

Das neue BMW 8er Coupé konnte weitgehend in bestehende Fertigungsstrukturen integriert werden. So läuft der Luxus-Sportwagen in der Montage gemeinsam mit Modellen der BMW 5er und 7er Baureihe vom Band.

Gleichzeitig schreitet mit dem Anlauf des neuen BMW 8er Coupé in Dingolfing die Digitalisierung in den Logistik- und Fertigungsprozessen weiter voran. In der Türenvormontage kommen bei der Teileversorgung autonom fahrende Routenzüge zum Einsatz, im Finish-Bereich übernehmen kollaborierende Roboter die Spalt- und Versatzmessung.

Darüber hinaus setzt das BMW Group Werk Dingolfing im Produktionsprozess verstärkt auf sogenannte Wearables. Die mobilen Computertechnologien werden am Körper getragen und unterstützen Mitarbeiter bei ihren Aufgaben. Neben dem Einsatz des Scan-Handschuhs Pro-Glove wird es künftig beispielsweise auch einen sogenannten „Exotenalarm“ geben. Dabei bekommen Mitarbeiter über den Vibrationsalarm einer Smartwatch signalisiert, wenn sich ein Fahrzeug mit seltenen Sonderausstattungen nähert und besondere Aufmerksamkeit geboten ist.

Bei der Qualifizierung der Montage-Mitarbeiter kamen zudem erstmals Virtual-Reality-Brillen zum Einsatz. Dazu wurden spezifische Montageprozesse des neuen BMW 8er Coupé gefilmt und den Mitarbeitern mittels VR-Brillen vorgespielt. Auf diese Weise konnten sich diese schon vor Produktionsstart mit dem neuen Modell und den korrekten Verbauprozessen vertraut machen.

Zum Verkaufsstart des neuen BMW 8er Coupé im November 2018 stehen zwei Motorisierungen zur Verfügung: Das BMW M850i xDrive Coupé (ECE-Durchschnittsverbrauch: 10,5 – 10,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 240 – 228 g/km) ist mit einem V8-Benziner ausgestattet. Der Motor mit 4,4 Liter Hubraum wurde grundlegend weiterentwickelt und die Höchstleistung auf 530 PS, sowie das maximale Drehmoment auf 750 Nm gesteigert.

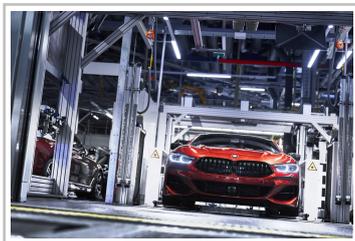
Das BMW 840d xDrive Coupé (ECE-Durchschnittsverbrauch: 6,2 – 5,9 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 164 – 154 g/km) ist mit einem 3,0-Liter-Reihensechszylinder-Diesel ausgestattet, der eine Höchstleistung von 320 PS und ein maximales Drehmoment von 680 Nm liefert. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Produktion des BMW 8er Coupé im Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion des BMW 8er Coupé im Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion des BMW 8er Coupé im Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion des BMW 8er Coupé im Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion des BMW 8er Coupé im Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion des BMW 8er Coupé im Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion des BMW 8er Coupé im Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Produktion des BMW 8er Coupé im Werk Dingolfing.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW
